

Estermann Kurt

Vorname: Kurt

Nachname: Estermann

erfasst als: InterpretIn KomponistIn MusikerIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Orgel

Geburtsjahr: 1960

Geburtsort: Innsbruck

Geburtsland: Österreich

1960 in Innsbruck in eine Musikerfamilie hineingeboren. Musikalische Ausbildung zuerst in Innsbruck, später an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien: Cembalo, Orgel, Komposition, Kirchenmusik. Preise und Auszeichnungen sowohl für sein kompositorisches Schaffen als auch für seine Tätigkeit als Musiker, die ihn neben Österreich nach Deutschland, Italien, Frankreich, Holland und in die Schweiz führte. Seit 1990 ist der dem Stift Wilten als Organist verbunden. Im Jahr 2000 wurde er als ordentlicher Professor für kirchliche Komposition an das Mozarteum berufen.

Ausbildung

1979 - 1989 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Komposition
[Urbanner Erich](#)

1979 - 1989 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Kirchenmusik
Orgel [Planyavsky Peter](#)

1979 - 1989 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Kirchenmusik
Orgel [Radulescu Michael](#)

1979 - 1989 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Cembalo [Murray Gordon](#)

Tätigkeiten

1990 [Diözese Innsbruck](#) Innsbruck seit damals: Organist am Stift Wilten

2000 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg o. Professor für Kirchliche Komposition
[Erzdiözese Wien](#) Wien Juror für den Slatkonja-Preis

[Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Wien Juror beim Musikförderungspreis des

Bundeskanzleramtes

als Kirchenmusiker in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien tätig

Aufführungen (Auswahl)

2003 Klagenfurt Kärntner Sommer, Dom zu Klagenfurt

2005 Hamburg Thaliatheater

2006 Wien Geistliche Abendmusiken, Schottenkirche [Capricci - für Orgel](#)

2007 Regensburg Akademietage Regensburg, Regensburger Dom [Intermezzo \(dem Gedächtnis Anton Heillers\) - für Orgel](#)

2007 Ewell - Großbritannien St. Mary [Vier Elemente](#)

2010 [Stift Wilten](#) Innsbruck "[Missa simplex per annum](#)" - für gemischten Chor

2012 [Congress und Messe Innsbruck GmbH](#) Innsbruck [Orgelkonzert Nr. 2 - für große Orgel und symphonisches Orchester](#)

[Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz](#) Schwaz in Tirol

[Introduction - für großes Sinfonieorchester](#)

[Osterfestival Tirol](#) Hall in Tirol

[ORF/Landesstudio Tirol](#) Innsbruck

[ORF/Landesstudio Wien](#) Wien

[Kammermusikfest Lockenhaus](#) Lockenhaus

[Galerie St. Barbara](#) Hall in Tirol

[Dommusik St. Stephan](#) Wien

Auszeichnungen

1985 Internationaler Orgelwettbewerb in Brügge: Auszeichnung

1987 [Landesorganisation Tirol](#) Tiroler Musikförderungspreis

1989 [Stadt Innsbruck](#) Paul Hofhaimer-Preis

1989 [Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung](#) Würdigungspreis

1995 [Stadt Innsbruck](#) Kompositionspreis

1995 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Würdigungspreis

1997 [Republik Österreich](#) Förderungspreis

1998 [Stadt Innsbruck](#) Erster Preis für künstlerisches Schaffen (Chorkomposition und Instrumentalmusik)

2004 [Stadt Innsbruck](#) Zweiter Preis für künstlerisches Schaffen im Teilgebiet Oper

Stilbeschreibung

Die Auseinandersetzung mit vorgegebenen Formen erzwingt neue Inhalte - wobei die Ausrichtung auf das Spannungsfeld Tradition zwischen Adaption und Zerschlagung wechselt. Offenheit gegenüber neuesten Tendenzen misst sich mit der Bewertung der eigenen Identität: expressiver Klang und durchdachte Konstruktion, Emotion und

Experimente mit Zahlen und Intervallen, Konsequenz und permanente Infragestellung - das weite Feld zeitgemäßer Ausdrucksmittel muß sich immer durch kompositorisches Gestalten bewähren.

Kurt Estermann, 2002

Pressestimmen

11. September 2007

Kurt Estermanns 3. Sinfonie lebte bei allen Assoziationen in Richtung neoklassizistischer Expressivität von der rhythmusorientierten Gestaltung des Materials und Momenten bildhaft-abstrakter Ambivalenz, während im Final-Teil plakative Rhythmik dominierte.

Der Standard (Andreas Felber)

Veröffentlichungen:

- "Die Daniel Herz-Orgel der Stiftskirche Wilten in Innsbruck", Buch und CD (W5524, Helbling Verlag)
- "Die Daniel Herz-Orgel der Frauenkirche in Brixen", Kurt Estermann und Franz Comploi, Buch (W6636, Helbling Verlag)
- "Orgel und Orgelmusik im 17. Jahrhundert; Daniel Herz und sein Umfeld", Buch (W6131, Helbling Verlag)
- "Orgelrestauration und Orgelbau in Österreich nach dem 2. Weltkrieg", Buch (W6132, Helbling Verlag)

Links [Doblinger - Musikhaus und Verlag](#), [Universität Mozarteum Salzburg](#), [Stift Wilten](#)
